

**Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V.**  
**Kriegsbergstr. 62**  
**70174 Stuttgart**

**Presseinformation vom 17.07.2019**

**22. Mitgliederversammlung der Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V.: Neue stv. Kuratoriumsvorsitzende gewählt, über 1200 Mitglieder, für gut 700.000 € Personalstellen und für über 400.000 € neue medizinische Geräte im Olgahospital finanziert, 100.000 € als Anschubfinanzierung für Adipositas-Projekt zur Verfügung gestellt**

Im Rahmen der kürzlich stattgefundenen 22. Mitgliederversammlung der Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V. wurden drei neue Kuratoriumsmitglieder einstimmig gewählt: IKH Marie Herzogin von Württemberg tritt die Nachfolge ihres vor rund einem Jahr durch einen tragischen Unfall verstorbenen Ehemanns, SKH Friedrich Herzog von Württemberg, als stellvertretende Kuratoriumsvorsitzende an. Neu ins Kuratorium berufen wurde Bürgermeister Thomas Fuhrmann, der u.a. für das Krankenhauswesen in Stuttgart verantwortlich ist, an Stelle des bisherigen Ersten Bürgermeisters Michael Föll, der ins Kultusministerium wechselte. Als weiteres Kuratoriumsmitglied wurde Brigitte Mahle gewählt, die die Stiftung gemeinsam mit ihrem unlängst verstorbenen Ehemann seit vielen Jahren unterstützt und seit einiger Zeit im Rahmen des Besuchsdiensts kranke Kinder im Olgahospital betreut.

Dr. med. Stefanie Schuster, Präsidentin der Olgäle-Stiftung, berichtete im Rahmen der Mitgliederversammlung, dass die Mitgliederzahl im vergangenen Jahr auf über 1200 angewachsen ist. Ziel der Stiftung ist es nach wie vor sich als starke Lobby für die kranken Kinder und deren Eltern im Olgahospital einzusetzen. Schon von Beginn an finanziert die Olgäle-Stiftung mit ihren Spenden Personalstellen im Olgahospital, die sonst nicht existieren würden. Sie dienen vor allem der Verbesserung der psychosozialen Betreuung der kleinen Patienten sowie der häuslichen Nachsorge von krebskranken und schwerst chronisch kranken Kindern. In diesem Jahr werden diese Kosten gut 700.000 € und inklusive der Schulungen des Pflegepersonals erstmalig fast 800 000 € betragen. Zum Vergleich lagen sie 2011 noch bei circa 180 000 €. Dieser Anstieg ist zum einen durch die höhere Anzahl der von der Stiftung bezahlten Mitarbeiter und zum anderen durch die jährlichen Gehaltssteigerungen einschließlich der Sozialabgaben entstanden. „Wir würden gerne noch eine weitere Sozialpädagogin, die in der Mukoviszidoseabteilung dringend benötigt wird, einstellen, bräuchten dafür aber zusätzliche Spenden“, so Schuster weiter.

Über 400 000 € wurden von den verschiedenen Stationen der Kinderklinik im vergangenen Jahr für kleine und große medizinischen Geräte beantragt, beispielsweise ein hochmoderner mobiler und zudem strahlungsärmerer C-Bogen, der im Operationssaal zum Einsatz kommt. Für die Kardiologie konnte ein Rotem-Sigma-Blutgerinnungsanalysegerät angeschafft werden und ebenfalls ein Live-Video-Übertragungsgerät zur Aufzeichnung vom Herzkathetertisch. Die Anästhesie benötigte dringend ein Video-Laryngoskop, um die Atemwege von Säuglingen und Kleinkindern in akuten Notfallsituationen kontrollieren zu können. Auch den Kleinsten der Kleinen konnte mit einem neuen modernen Beatmungsgerät auf der Neonatologie geholfen werden.

Prof. Dr. Stefan Eehalt, Leiter des städtischen Gesundheitsamts und Dr. Andreas Oberle, Ärztlicher Direktor der Neuropädiatrie des Olgahospitals, berichteten den Mitgliedern über das erst kürzlich gestartete Adipositas-Projekt, für das die Olgäle-Stiftung 100 000 € an Spendengeldern als Anschubfinanzierung zur Verfügung gestellt hat. Lt. WHO stellt Adipositas, vor allem bei Kindern und Jugendlichen, eine der größten Herausforderungen des Gesundheitswesens dar. 15,4 % der Kinder in Deutschland sind übergewichtig, knapp 6 % adipös, meist mit nachweisbaren körperlichen Schäden. Allein in Stuttgart sind über 14 000 Kinder und Jugendliche übergewichtig. Alle

adipösen Kinder benötigen eine ärztliche Begleitung, manche zwingend eine spezialisierte medizinische Diagnostik und Therapie auf höchstem Niveau, wie sie im Olgahospital gewährleistet ist. Die Sprechstunde für übergewichtige Kinder und Jugendliche mit Folgekrankheiten am Olgahospital, in Kooperation von Olgahospital und Gesundheitsamt Stuttgart, ist daher unverzichtbar und ein überaus wertvoller Bestandteil des Stuttgarter Stufenmodells.

Die Präsidentin dankte den ehrenamtlich tätigen Damen und Herren sowie den Mitgliedern für ihre Unterstützung und ihre Anteilnahme am Wohle der kranken Kinder. „Bitte helfen Sie unseren kranken Kindern auch in der Zukunft“, so Schuster zum Abschluss der Versammlung.

**Spendenkonto Olgäle-Stiftung für das kranke Kind e.V.:**

BW-Bank Stuttgart

IBAN DE22 6005 0101 0002 2665 50

BIC SOLADEST600

**Für Rückfragen zur Presseinformation:**

Pressebüro Dieterich

Dipl.-Kfm. Susanne Dieterich

Mobil: 0171/2878665

E-Mail: [dieterich@pressebuero-dieterich.de](mailto:dieterich@pressebuero-dieterich.de)